

Medienmitteilung

Gemeindeversammlung, Donnerstag 03. April 2025

Samedan, 03. April 2025, 22:30 Uhr

Die Gemeindeversammlung spricht sich gegen die Integration des Spitals Oberengadin in das Kantonsspital Graubünden aus.

Seit dem Jahr 2023 ist das Spital Oberengadin in grossen finanziellen Schwierigkeiten. Die Liquidität musste mit einem Nachtragskredit der Gemeinden über 5 Mio. Franken gesichert werden. Für die Jahre 2024 und 2025 ist eine zusätzliche Finanzspritze von gesamthaft CHF 8 Mio. erforderlich, um den laufenden Betrieb des Spitals aufrecht zu erhalten. Mit den bereits geleisteten ordentlichen jährlichen Beiträgen von CHF 2.75 Mio. kann das Spital seinen Auftrag nicht mehr erfüllen. Dem anteilmässigen Nachtragskredit für das Jahr 2024 und dem Zusatzkredit für das Jahr 2025 von je CHF 519'600 wurde diskussionslos zugestimmt.

Im Zentrum der Gemeindeversammlung stand die Zukunft der SGO und des Spitals Oberengadin. Namentlich hatten die Stimmberechtigten darüber zu beraten, ob der Betrieb des Spitals Oberengadin in das Kantonsspital Graubünden integriert oder selbständig weitergeführt werden soll.

Gemäss einer Analyse des Stiftungsrates der SGO stellt die Weiterführung der Selbstständigkeit aufgrund der geringen Fallzahlen und der fehlenden Kooperationsmöglichkeiten nicht nur die Wirtschaftlichkeit, sondern künftig auch die Qualität der medizinischen Leistungen in Frage. Demgegenüber kommt die Analyse zum Schluss, dass die Integration ins Kantonsspital Graubünden die beste Lösung ist, um die Qualität der Gesundheitsversorgung sicherzustellen und das Oberengadin dauerhaft und wirtschaftlich mit den geforderten medizinischen Leistungen zu versorgen. Schliesslich geht die SGO davon aus, dass die Gemeindebeiträge bei einer Integration ab 2029 um jährlich CHF 4.4 Mio. tiefer ausfallen als bei Weiterführung der Selbstständigkeit.

Nach einer intensiven Diskussion sprach sich die Gemeindeversammlung mit 139 zu 70 Stimmen gegen die Integration des Spitals Oberengadin in das Kantonsspital und für die Weiterführung der Selbstständigkeit aus.

Weil die finanziellen Verpflichtungen der Gemeinde Samedan bei einer Integration des Spitals Oberengadin in das Kantonsspital CHF 3 Mio. übersteigen, fällt der Entscheid in den Zuständigkeitsbereich der Urnenabstimmung. Die Behandlung durch die Gemeindeversammlung hatte demnach lediglich vorberatenden Charakter. Über die Integration des Spitals Oberengadin in das Kantonsspital Graubünden wird in Samedan am 18. Mai 2025 an der Urne abgestimmt.

Darüber hinaus stimmten die 213 anwesenden Stimmberechtigten einem jährlichen Infrastruktur- und Verwaltungsbeitrag der Trägergemeinden an die SGO von CHF 1.6 Mio. zu, dies für die Jahre 2026 bis 2030.

Schliesslich wurden die beiden Leistungsvereinbarungen mit der SGO betreffend die Beratungsstelle «Alter und Gesundheit» und die Spitex bis Ende 2027 oppositionslos verlängert.

Claudio Prevost, Gemeindeschreiber